



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Quo vadis Umweltmanagement?

Episode 1: Umweltmanagementsysteme

Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Universität Bremen

 Universität Bremen*
*EXZELLENT.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Veranstaltung: Nachhaltiges Management *erstellt und gefördert durch*





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Umweltschutz und Umweltmanagementsysteme

Episode 2:
Win-Win-Denken und Effizienzfalle



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie kennen die Begründungen für betrieblichen Umweltschutz.

Lernziel 2:

Sie können skizzieren, warum Unternehmen Umweltmanagementsysteme brauchen.

Lernziel 3:

Sie wissen, wie Umweltmanagementsysteme aufgebaut sind.

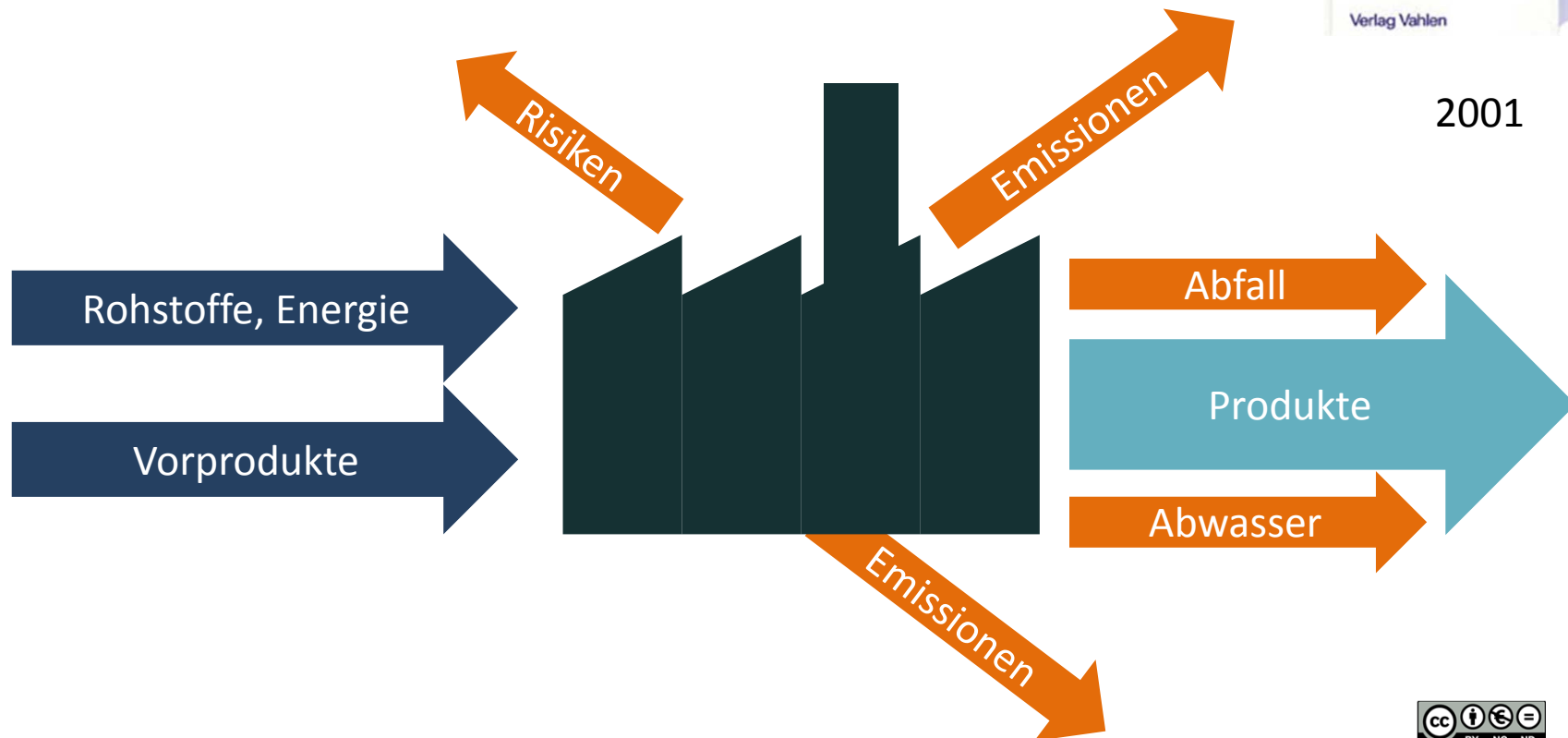


Umweltmanagement aus betrieblicher Sicht

Umweltmanagement ist die Steuerung des Unternehmens, um entsprechend seiner Zielsetzung den umweltbezogenen Erfordernissen des Marktes, des Staates und der Gesellschaft hinsichtlich Emissionsreduzierung, Risikominimierung und Ressourcenschonung gerecht zu werden (Meffert, Kirchgeorg 1993)



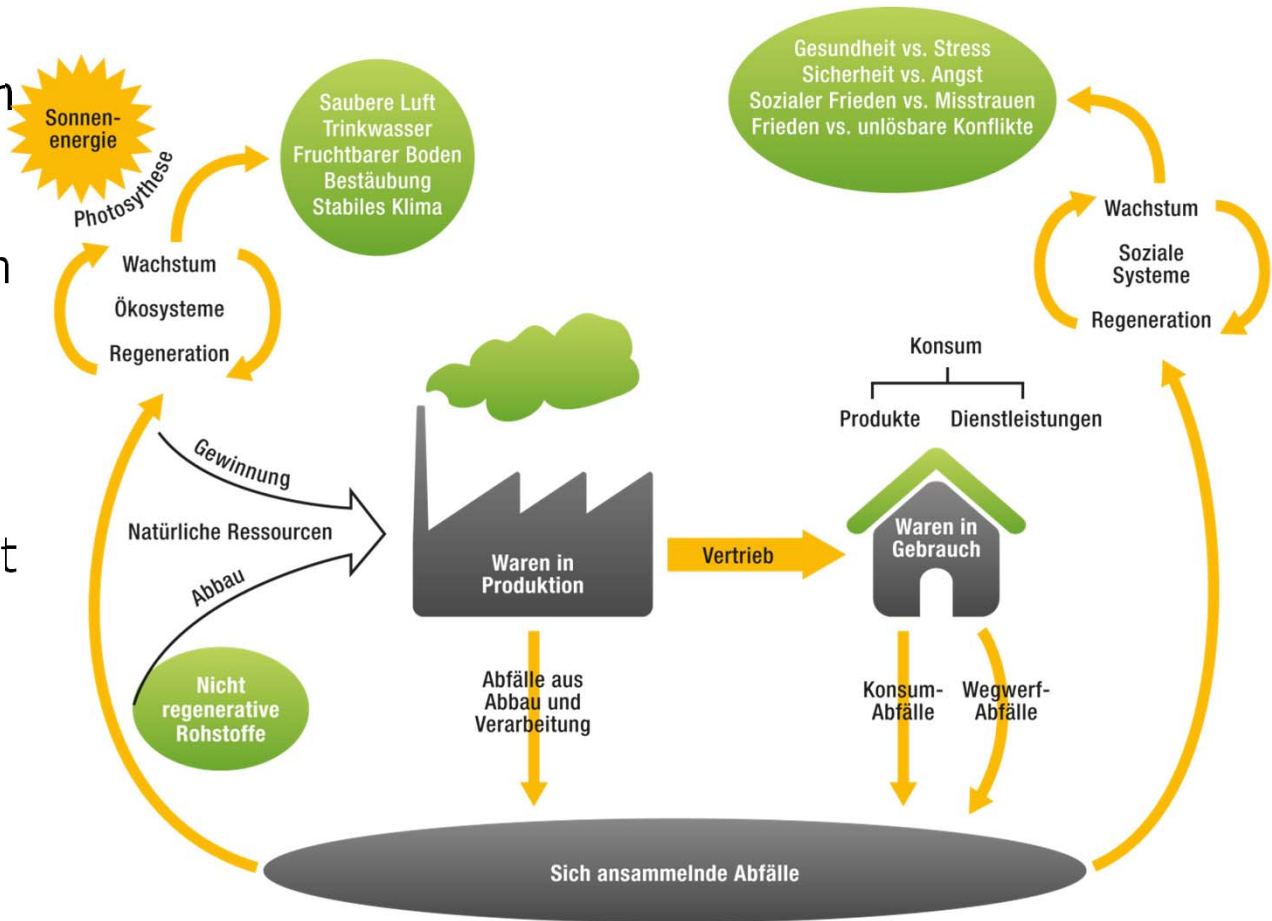
2001





Das Industriesystem als Teil eines globalen ökologischen Systems

Umweltmanagement aus globaler Sicht: Wie kann ein Unternehmen geführt werden, so dass es in einem Überlebensgleichgewicht mit der natürlichen Umwelt existieren kann.



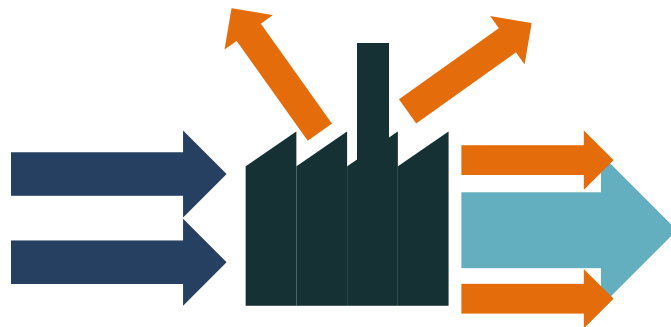
Quelle: Senge, P.M. u.a. (2011): Die notwendige Revolution. Wie Individuen und Organisationen zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Welt zu schaffen. Heidelberg. S. 41ff



Das faktische Austauschverhältnis



- Umwelt als Ressourcenpool (Ressourcenentnahme)
- Umwelt als Senke (Aufnahme nicht mehr verwertbarer Stoffe)
- Ausgetauscht werden natürliche Stoffe gegen Stoffverbindungen, die qualitativ und/oder quantitativ unnatürlich sind.





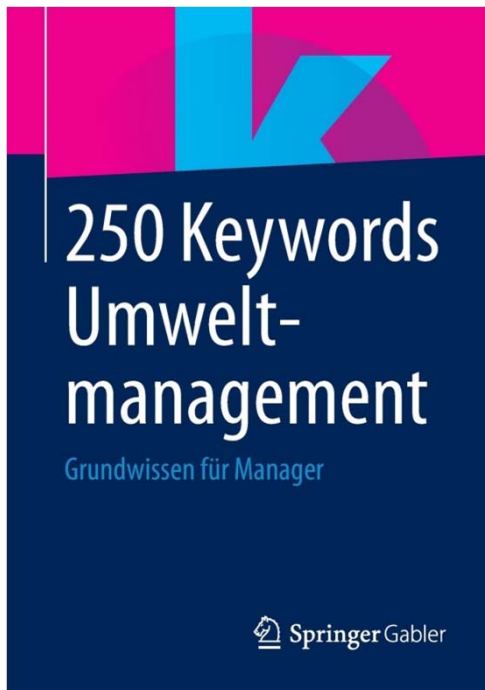
Nachgedacht

- Wir sehen gerne nur die Outputs des Wirtschaftssystems. Wissen Sie, wie viel kg Müll Sie pro Jahr erzeugen durch ihren Konsum?
- Kennen Sie den Begriff des virtuellen Wassers? Machen Sie dazu eine kurze Internetrecherche.
- Was war noch einmal der Unterschied zwischen den Ursachen für das Ozonloch und für den Klimawandel?



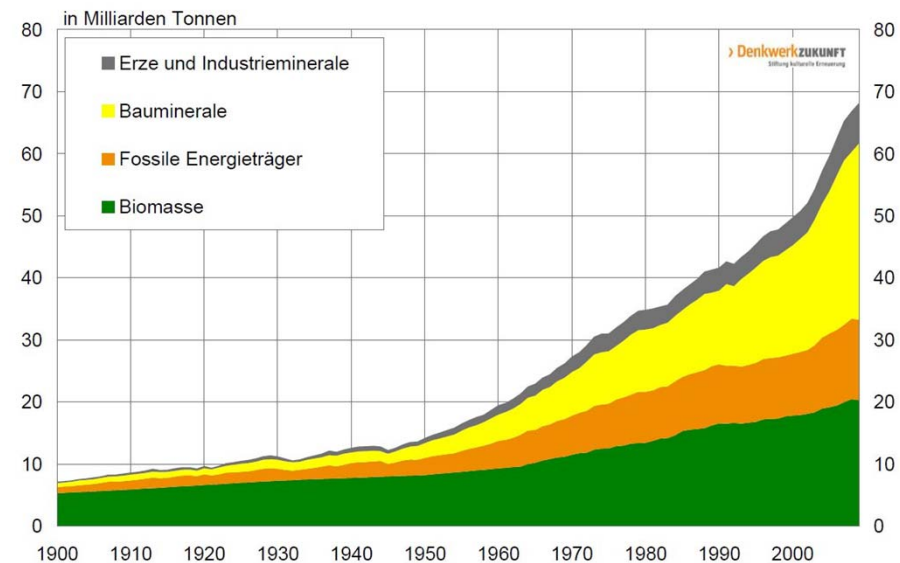


Umweltmanagement: Wo stehen wir heute?



Das Emissions- und Toxizitätsproblem wird rechtlich bewältigt, das Mengenproblem durch die marktlichen Prozesse verschärft.

Stark verrechtlicher Bereich mit hohem Dokumentationsaufwand zur Erfassung der betrieblichen Stoffströme, die dennoch beständig zunehmen.



<http://www.denkwerkzukunft.de/newsletter/2012/07/SB-Weltressourcenverbrauch.jpg>



Die Anfangseuphorie: Zielkomplementarität von Ökologie und Ökonomie?

		Umweltschutzziele		
		Reduktion von:		
		Emissionen	Risiko	Ressourcen- verbrauch
Unternehmensziele	Kurzfristige Gewinnerzielung	-		(+)
	Langfristige Gewinnerzielung	+		+
	Umsatz	+		+
	Marktanteil	+		(+)
	Wettbewerbsfähigkeit	+		+
	Ansehen/Image in der Öffentlichkeit	+		+
	Kosteneinsparung	-		+
	Produktivitätssteigerung	(-)		+
	Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen	+		+
	Mitarbeitermotivation	+		+
		Meffert/Kirchgeorg (1989)		Raffée/Förster/Fritz (1992)



Warum soll ein Unternehmen Umweltschutz betreiben?

1. Umweltschutz wird gesetzlich erzwungen
 2. Umweltschutz senkt die Produktionskosten
 3. Umweltschutz steigert die Marktchancen
 4. Umweltschutz ist ein ethisches Gebot!
 5. Umweltschutz ist eine Investition in die Erhaltung der materiellen Wirtschaftsbasis
-
- The diagram features a central dark grey silhouette of a factory with a chimney. To its left, two dark blue arrows point towards the factory. To its right, two orange arrows point away from the factory, and a large light blue arrow points further to the right. Above the factory, an orange bracket groups the first three list items, with the label 'Umweltmanagement' to its right. Below the factory, an orange bracket groups the last two list items, with the label 'Umweltethik' to its right. A third orange bracket is positioned below the factory, with the label 'Nachhaltigkeitsmanagement' to its right.
- Umweltmanagement
- Umweltethik
- Nachhaltigkeitsmanagement

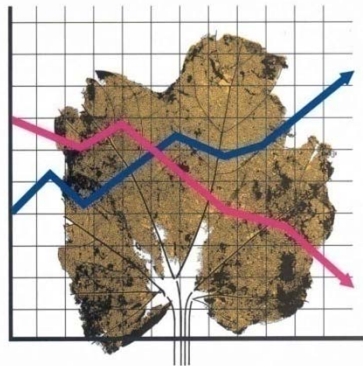


Kosten senken durch Umweltschutz?

Kosten senken durch Umweltmanagement

1000 Erfolgsbeispiele aus
100 Unternehmen

Herausgegeben von Maximilian Gege

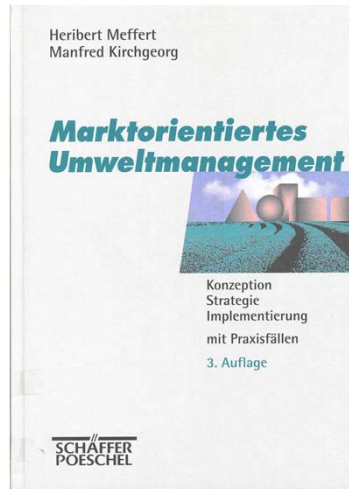


Verlag Vahlen

- durch Leistungs- und Wirkungsgradverbesserungen können 2-5% der Gesamtkosten eines Unternehmens eingespart werden
- Komplementarität zwischen technischer und ökonomischer Rationalität
- **Produktionsintegrierter Umweltschutz:** Stückkostenreduktion durch stoffliche und energetische Inputminimierung
- Rationalität: Öko-Effizienz



Erträge steigern durch Umweltschutz?



- **Marktorientiertes Umweltmanagement:** den Markt mit seinen Wettbewerbskräften als Anreiz- und Sanktionsinstrument in den Dienst des Umweltschutzes stellen
- durch umweltfreundlichere Produkte Marktanteile sichern und neue Märkte erschließen
- umweltorientierte Marktstrategien entwickeln

1977



Heute:



12



Nachgedacht

- Zählen Sie spontan drei umwelt-freundliche Produkte auf, die Sie nutzen!
- Was ist das Umweltfreundliche an diesen Produkten?
- Welches von Ihnen genutzte Produkt würden Sie spontan als sehr umweltschädlich bezeichnen?





Über EMAS: Internetseite www.emas.de

EMAS
Environmental
Management and Audit
Scheme
(EU Verordnung)

**ISO 14001
Zertifizierung für das
Umweltmanagementsystem**
Die Internationale
Normenorganisation
(ISO) ist Trägerin der
Norm ISO 14001 für
Umweltmanagementsysteme (UMS)

Öko-Profit
Geringer standardisiertes
Umweltmanagementsystem für Klein- und
mittelständische
Unternehmen

The screenshot shows the homepage of the EMAS website. At the top, there is a navigation bar with the following menu items: Home, Aktuelles, Über EMAS (highlighted), Teilnahme, Rechtliche Grundlagen, and Service. To the right of the navigation bar, it says "Sie sind hier: Über EMAS". Below the navigation bar, there are two main sections: "Mehr Informationen" and "Was ist EMAS?".

Mehr Informationen

- Bestellformular für Broschüren/Flyer**
bei uns kostenlos [weiter»](#)
- PDF-Downloads**
Broschüren über EMAS, für die Werbung, branchenspezifisch sowie Infoblätter uvm. [weiter»](#)

Was ist EMAS?

EMAS: Das Gütesiegel der Europäischen Union

- EMAS ist weltweit das **anspruchsvollste System** für nachhaltiges Umweltmanagement.
- Organisationen jeder Art** werden mit dem EU-Label ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen der **EMAS-Verordnung** erfüllen.
- EMAS-Teilnehmer **verbessern kontinuierlich** ihre **Umwelleistung** mithilfe eines standardisierten Management-Systems.
- Über ihre selbst gesteckten **Umweltziele** und deren Umsetzung berichten sie in der jährlichen EMAS-Umwelterklärung. Diese ist öffentlich zugänglich und wird von einem staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachter validiert.
- Die **Umweltgutachter** kontrollieren auch, ob EMAS in der Praxis richtig umgesetzt wird und garantieren, dass die EMAS-Teilnehmer alle Umweltvorschriften einhalten (Legal Compliance).

Umweltmanagement Umweltmanagement ist der Teil des Managements, der sich mit den **Umweltaspekten** einer Organisation beschäftigt, z.B. wie sich Prozesse, Tätigkeiten, Dienstleistungen, Produkte, Planungen, Organisationsstruktur, Verhalten usw. **auf die Umwelt auswirken**.

EMAS-Logo Das einheitliche Logo ist das gemeinsame **"Markenzeichen"** von EMAS-Organisationen und zeigt das große Engagement nach außen. Jeder EMAS-registrierte Standort darf das Logo nach den entsprechenden EU-Vorgaben verwenden.

EMAS Statistik Alle EMAS-Standorte werden in ein gemeinsames **Register** eingetragen, das in Deutschland beim DIHK geführt wird. Europaweite Informationen über EMAS werden von der Europäischen Kommission über den **EMAS-Helpdesk** bereit gestellt.



Aufbau eines Umweltmanagementsystems



PDCA-Zyklus:
standardisierter Problemlösungsprozess
Herkömmlich:
Ziele setzen,
Maßnahmen planen,
Verantwortlichkeiten festlegen,
Zielerreichung kontrollieren

http://ec.europa.eu/environment/emas/about/enviro_en.htm



<http://www.wir-fuer-emas.de>

Innovativ. Nachhaltig. Umweltbewusst. 



Home Die Kampagne Teilnehmer Impressum *Wir für EMAS*

Wir sind für EMAS - wollen Sie wissen warum?

» Als künftige Entscheidungsträgerinnen und -träger arbeiten unsere Studierenden an innovativen Nachhaltigkeitsprojekten mit und lernen so, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Durch unseren Umweltschutz mit System zeigen wir ihnen auch als Organisation, dass Umweltmanagement bei uns nicht nur Theorie bleibt, sondern im Alltag der Universität funktioniert. <<

mehr »



Prof. Dr. Sascha Spoun, Präsident der Leuphana Universität Lüneburg

Freiwillig,
aber nicht
umsonst..

www.ehrenamtsagentur-trier.de

Wir sind für EMAS - wollen Sie wissen warum?

» EMAS in Deutschland ist ein Meilenstein im betrieblichen Umweltschutz. EMAS bietet den Unternehmen die Chance, zu zeigen, dass es im Umweltschutz vor allem auf eigenverantwortliches Handeln ankommt. Diesen Grundgedanken gilt es weiter auszubauen, damit in Zukunft noch viel mehr Unternehmen diesen Vorteil für sich nutzen. <<

Innovativ. Nachhaltig. Umweltbewusst. 



Home Die Kampagne Teilnehmer Impressum *Wir für EMAS*

Wir sind für EMAS - wollen Sie wissen warum?

» EMAS in Deutschland ist ein Meilenstein im betrieblichen Umweltschutz. EMAS bietet den Unternehmen die Chance, zu zeigen, dass es im Umweltschutz vor allem auf eigenverantwortliches Handeln ankommt. Diesen Grundgedanken gilt es weiter auszubauen, damit in Zukunft noch viel mehr Unternehmen diesen Vorteil für sich nutzen. <<

mehr »



Holger Lösch, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI)



Werbung für EMAS

1 2 3 4 5 6 7 GUTE GRÜNDE FÜR EIN UMWELTMANAGEMENT NACH EMAS

▶ EINFÜHRUNG.....

▶ MIT EMAS MEHR ZUKUNFT.....

1 MEHR KLIMASCHUTZ.....

2 MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ.....

3 MEHR RECHTSSICHERHEIT.....

4 MEHR ABSATZCHANCEN.....

5 MEHR MITARBEITERBETEILIGUNG.....

6 MEHR VERTRAUEN.....

7 MEHR NACHHALTIGKEIT.....

▶ UNSER INFORMATIONSANGEBOT.....

▶ WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU EMAS.....





Anreiz-Beitrags-Gleichgewicht für Umweltmanagementsysteme?

- Stofflich-orientierte Entscheidungsprozess läuft quer zum monetär-orientierten Entscheidungsprozess (Integration?)
- Die Entscheidungskomplexität wird erhöht (Managementkompetenz in KMU?)
- Entscheidungen unter Widersprüchen
- Freiwillig sich Restriktionen unterwerfen?

